



Verantwortungsvolles Handeln

Foto: © Eddi van W

Wo liegt unsere wahre Verantwortung im Leben? Doch darin, unser eigenes Leben so authentisch wie möglich zu gestalten. Nur dann treffen wir wichtige Entscheidungen, kann wahre Begegnung stattfinden und geben wir uns und anderen die Chance, eigenverantwortlich zu agieren.



Susanne Homann im Gespräch mit **Gundula Liebisch**, Entwicklerin der „Arbeit mit dem Wesenskern“

» **Gundula, was verstehst Du unter Verantwortung?** Verantwortung bedeutet für mich, das zu tun, was ich wirklich will, gespeist aus dem, wer ich wirklich bin. Mir jeden Moment gewahr zu sein, wer ich bin, was mit mir los ist und daraus den nächsten Schritt zu gehen.

» **Dann ist Verantwortung für Dich etwas sehr Persönliches?** Der Einzige gegenüber dem ich wirklich vor mir selbst und letztlich auch vor Gott Verantwortung habe, bin ich selber. Und aus dieser Verantwortung für mich selbst speist sich eine Verantwortung für andere, die dann nicht anstrengend, nicht zur Pflicht wird, sondern aus einem Goodwill entsteht. Sie passiert automatisch, instinktiv und

aus einer Eigenständigkeit. Aber das geht nur, wenn ich mich in den Mittelpunkt stelle. Dann kann ich mein Leben in Liebe, Klarheit und Integrität führen.

» **Warum fällt es so vielen Menschen schwer, Verantwortung zu übernehmen?** Ich glaube, viele Menschen sind nicht in der Lage, Verantwortung zu übernehmen, weil sie sich selbst gar nicht kennen.

» **Wie findet man heraus, wer man ist?** Zunächst indem man sich hinterfragt: Wer bin ich in Wahrheit hinter meinen gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Masken? Wenn der Mensch das herausfindet, wird er auch wissen, was er will, was er braucht, was ihm gut tut. Andernfalls wird Verantwortung immer nur innerhalb dieser Maske wirken. Eine Kindergärtnerin kann beispielsweise die Verantwortung aus dem ziehen, was sie gelernt hat, was sogenannte Regeln vorschreiben. Sie kann aber auch frei und selbstbestimmt handeln: „Heute gehen wir, obwohl es regnet und alle anderen drinnen bleiben, nach draußen.“ Weil sie sieht, dass die Kinder einfach frische Luft brauchen. Das ist für mich Verantwortung aus einer ganzheitlichen Sicht.

» **Wie kann man diese Maske absetzen?** Indem man zunächst erkennt, dass das Wertvollste, das der Mensch besitzt, sein körperliches Gefährt ist. Und mit diesem Bewusstsein im eigenen Körper ankommt, ihn als sein Zuhause annimmt. Die meisten Menschen sind überhaupt nicht angebonden an ihrer eigenen Physis.

» *Angebunden? Was genau bedeutet das?* Als erstes muss man sich seines eigenen Körpers und darüber seiner Empfindungen gewahr werden, die im Körper sind. Ausnahmslos jeder Mensch besitzt drei Grundempfindungen: Kraft, Freude und Liebe. Diese sind bei den Meisten jedoch verschüttet. Sie glauben zwar, Freude zu haben, indem sie auf eine Party gehen, viel trinken und dabei Spaß haben. Aber ich rede hier von Ursprungsenergien, von einer Ursprungskraft, einer Ursprungsfreude, einer Ursprungsliebe, die ein Mensch in seiner Physis fühlt. Die wahren Gefühle zu fühlen, nicht die erdachten, geht nur über den Körper.

» *Das klingt nach großen Gefühlswelten – Wahrheit und Lüge?* Darum geht es auch. Man muss lernen, zu unterscheiden zwischen echten Gefühlen und den nicht gefühlten, nicht ausgedrückten Empfindungen. Von denen muss man sein ganzes System, seine Physis, seine Zellen erst einmal reinigen. Nach dieser Klärungsarbeit kann man den Fluss von wahren Empfindungen fühlen, die einen leiten, die einem zeigen, wer man ist und was man möchte. Und dabei gibt es noch einen anderen wichtigen Teil, den ich den „Wesenskern“ nenne.

» *Was meinst Du damit?* Zu einer Zeit, in der ich selbst sehr wenig gefühlt habe, habe ich eines Tages plötzlich etwas gespürt, das im zweiten Chakra angesiedelt ist – im Bereich des Beckens, des Kreuzbeins und des Unterbauches. Und zwar, dass ich anders bin, als ich bis dahin gelebt habe. Wenn ich mit Menschen arbeite, bemerke ich, dass diese Bereiche bei den Meisten verschlossen, wenn nicht sogar ganz tot sind. Aber dort sitzt die wahre Identität eines jeden Menschen, seine gottgewollte Identität. Denn wenn eine Seele in den Körper inkarniert,

ben. Ein Mensch, der weiß, wer er ist, würde niemals die Waffe gegen einen anderen Menschen erheben. Er würde die Liebe immer als oberstes Gebot sehen. Doch der Mensch denkt immer, er müsste den Körper überwinden und transformieren – und es gäbe nur den Geist. Das ist meiner Ansicht nach die größte Lüge, die vom Menschen verbreitet wird. Denn so wird er in die Irre geführt, wird seiner ursprünglichen von Gott gewollten Existenz enthoben.

» *Und wie soll ein enthobener Mensch so etwas wie Verantwortung in sich tragen?* Das ist nicht möglich. Die Verantwortung fängt damit an, dass ich das, was mir beigebracht wird, hinterfrage. Handle und empfinde ich eigenverantwortlich? Oder konsumiere ich einfach nur alles, was man mir sagt? Bin ich fremdgesteuert? Fremdgesteuert durch Ärzte, Eltern, Freunde oder Fremde.

» *Viele Menschen wollen permanent Ratschläge bekommen ...* Weil sie sich selbst nicht vertrauen. Damit sind wir beim nächsten Punkt: Du kannst nur eigenverantwortlich handeln, wenn Du Dir vertraust. Wenn Du aber dieses Vertrauen in Deine Empfindungen, in das, was Du in Deinem Körper wirklich fühlst, nicht gelernt und etabliert hast und dadurch keinen Halt in Dir findest, wirst du immer andere brauchen, die Dir sagen, was Du zu tun hast. Und so verharren viele Menschen in Gewohntem. Sie spüren nicht, dass der Schritt, eigene Beziehung zu hinterfragen und vielleicht andere Arrangements im Miteinander zu treffen oder die Stelle zu wechseln, die Wohnung, die Stadt, vielleicht sogar das Land, längst überfällig wäre.

» *Wie ist es mit der Verantwortung gegenüber seinen Kindern?* Die einzige Verantwortung, die du gegenüber deinen Kindern hast, ist ihnen zu zeigen, wie das Leben geht. Das andere machen die Kinder selbst. Über genau dieses Sich-Selbst-Erfahren werden sie ihre eigene Verantwortung lernen. Stattdessen werden ihnen aber bereits ganz früh Dinge aufgedrückt und vorgeschrieben. Das macht sie zu Mitläufern, die aufspringen, wenn die Klingel in der Pause oder das Handy läutet, weil sie von außen geprägt sind und keine innere Verantwortung für ihr eigenes Wohlbefinden und Leben fühlen und gelernt haben.

» *Der Mensch wird also mehr und mehr zu einer gefühllosen und verantwortungslosen Maschine?* Ich hoffe, dass uns das erspart bleibt. Aber es ist an der Zeit, dass der Mensch damit beginnt, bewusster zu leben und eigenverantwortlicher zu handeln. Das ist notwendig, um unser Leben und unsere Welt auf einen Nährboden von Liebe und Wahrheit zu stellen. Denn alles, was Liebe und Wahrheit ist, wird niemals brechen, weil es unser Ursprung ist.

verankert sie sich dort unten. Und wenn ein Mensch diesen Bereich nicht geöffnet hat, hat er keine Basis und weiß nicht, wer er hier auf der Erde in seiner wahren Existenz ist.

» *Widersetzt sich der Mensch seiner eigenen und wahren Identität?* In meinen Augen schon. Sonst wären der Mensch und seine Welt nicht so brutal und getrie-

Weitere Informationen auch zu Einzelsitzungen und Workshops unter www.if-eb.com

